



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 29.11.2010

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Sitzungstermin Donnerstag, den 25.11.2010, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Barbara Enke

Mitglieder

Hans-Peter Bartz
Harald Benninghoven
Jürgen Bullert
Karl-Heinz Göbel (bis 17.15 Uhr)
Jochen Gödde
Alexandra Gräber
Berndt Hoffmann
Gabriele Hruschka
Ingmar Janssen (bis 16.58 Uhr)
Marc Kammann
Rainer Koester
Martina Köster-Flashar
Andreas Krömer
Waldemar Madeia
Gerd Rammes
Christa Reißner
Hans-Dieter Schneider
Axel C. Welp

Verwaltung

Lothar Breitsprecher
Detlef Dann
Reinhard Engmann
Volker Freund
Georg Görtz
Dirk Haase
Nils Hanheide
Thomas Hendele
Daniela Hitzemann
Gabriele Jäger
Bernhard May
Andrea Pannen
Sarah Pflaumann
Martin Schlüter
Roland Schmidt
Wolfgang Schwandke
Marcel Wintgen

Gäste

Stefan Freiberg
Jutta Kuhles

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.09.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Velbert, Teilbereich "Weststraße"; Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW) 80/004/2010
5. Bebauungsplan Nr. 170 "Bruchermühle" der Stadt Haan; Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 16 Absatz 1 Landschaftsgesetz NW 80/005/2010
6. Ergänzungssatzung Nr. B 375 "nördlich Baumschulenweg" 80/006/2010

der Stadt Ratingen;
Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und
§ 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 7. | Auflösung des Zweckverbandes Wildgehege Neandertal und Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bestandssicherung des eiszeitlichen Wildgeheges | 80/008/2010 |
| 8. | Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts | 70/013/2010 |
| 9. | 8. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann | 70/012/2010 |
| 10. | 1. Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Abfallsatzung) | 70/011/2010 |
| 11. | Klimaschutz im Kreis Mettmann - Bestandsaufnahme und Zukunftsvorstellungen | 70/015/2010 |
| 12. | Nachträge | |
| 13. | Haushalt 2011 / 2012 | 20/043/2010 |

Nicht öffentlicher Teil

14. Vorstellung der Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen durch den Geschäftsführer Herrn Freiberg
15. Informationen der Verwaltung
16. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende Frau KA Enke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Wie den Ausschussmitgliedern bereits schriftlich angekündigt wurde, schlägt die Vorsitzende die Absetzung der Tagesordnungspunkte 4 und 6 vor, was der Ausschuss einstimmig beschließt. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen festgestellt.

Als Berichterstatter für den Kreistag zu den Tagesordnungspunkten 7, 9 und 10 wird Herr KA Hoffmann bestimmt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.09.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des ULAN vom 06.09.2010 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Herr Hanheide stellt kurz den Tätigkeitsbericht des Umweltamtes vor, der zu Beginn der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt wurde. Er dankt den daran Beteiligten für die geleistete Arbeit und bietet die Beantwortung von Fragen in der nächsten Sitzung an.

Herr Haase berichtet zum Projekt „Erlebnis Neandertal“, welches zu den Gewinnern des „Ziel-2-Wettbewerbes“ gehört. Herr Görtz informiert über das sich anschließende Verfahren, in dem bis zum 31.03.2011 Förderbewilligungsanträge zu stellen und alle Maßnahmen bis 2013 umzusetzen sind.

Zu Punkt 4:	1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Velbert, Teilbereich "Weststraße"; Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW) - Vorlage Nr. 80/004/2010
--------------------	---

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (sh. Formalien).

Zu Punkt 5:	Bebauungsplan Nr. 170 "Bruchermühle" der Stadt Haan; Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 16 Absatz 1 Landschaftsgesetz NW - Vorlage Nr. 80/005/2010
--------------------	---

Die Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag der Verwaltung und das zustimmende Beiratsvotum.

Auf Nachfrage von Herrn KA Gödde und Frau KA Hruschka zu den Umständen, die zur Aufstellung eines Bebauungsplans führten, antworten Herr Haase und Herr Görtz, dass es sich hierbei um den massiven Ausdruck des öffentlichen Interesses an der Begehbarkeit des Weges handelt, welche der Grundstückseigentümer unterbinden möchte. Nur dies solle mit dem Instrument des Bebauungsplans, der lediglich die Verkehrsflächen festlegt, gewährleistet werden. Obwohl auch ordnungsbehördliche Maßnahmen geprüft werden, wird in den nächsten Wochen eine einvernehmliche Lösung mit dem Eigentümer angestrebt.

Es schließt sich eine kurze Diskussion unter den Mitgliedern an, wie weit der Fachausschuss die Gründe der Städte für die Aufstellung von Bebauungsplänen hinterfragen sollte.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Dem Bebauungsplan Nr. 170 „Bruchermühle“ der Stadt Haan wird nicht widersprochen. Das Entwicklungsziel „Erhaltung“, das Naturschutzgebiet Nr. A 2.2-12 sowie das Landschaftsschutzgebiet Nr. A 2.3-26 bleiben im Rahmen der „Doppeldeckung“ gemäß § 16 Absatz 1 Landschaftsgesetz NW bestehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
1 Enthaltung CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 6:	Ergänzungssatzung Nr. B 375 "nördlich Baumschulenweg" der Stadt Ratingen;
--------------------	--

**Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW
- Vorlage Nr. 80/006/2010**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (sh. Formalien).

**Zu Punkt 7: Auflösung des Zweckverbandes Wildgehege Neandertal und Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bestandssicherung des eiszeitlichen Wildgeheges
- Vorlage Nr. 80/008/2010**

Die Vorsitzende erteilt dem Geschäftsführer des Zweckverbandes Wildgehege Neandertal Herrn Freund das Wort, der zunächst die Gründe für die Auflösung des Zweckverbandes erläutert. Der Hauptgrund sei dabei der unverhältnismäßige Verwaltungsaufwand insbesondere haushaltstechnischer Art für eine vergleichsweise geringe Geldmenge. Die Übernahme der Verbandsumlage der Stadt Wuppertal durch den Kreis Mettmann werde nach Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch erhebliche Einsparungen im Verwaltungsbereich überkompensiert.

Nachdem Herr Freund einige Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

1. Der Kreistag ermächtigt den Landrat, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bestandssicherung des eiszeitlichen Wildgeheges Neandertal (Anlage 1) abzuschließen.
2. Der Kreistag stimmt einer Auflösung des Zweckverbandes Wildgehege Neandertal zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 8: Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
- Vorlage Nr. 70/013/2010**

Herr Hanheide erläutert den Resolutionsentwurf, der sich auf die Umsetzung der Europäischen Abfallrahmenrichtlinie in deutsches Recht bezieht. Kernproblem sei dabei die Gefährdung der Stabilität der Abfallgebühren durch weitgehende Öffnung des Entsorgungsmarktes. Die Privatwirtschaft konzentrierte sich naturgemäß auf wirtschaftlich lukrative Bereiche, wie zuzeit beispielsweise das Altpapier, während die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger weiterhin ihre Strukturen vollumfänglich vorhalten müssten.

Herr KA Gödde spricht sich für die Streichung des Satzes unter Ziffer 2 hinsichtlich der Ablehnung einer flächendeckenden getrennten Sammlung von Bioabfällen - wie auch in der Versammlung des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes erfolgt - aus. Herr KA Jansen erklärt für die SPD-Fraktion die Zustimmung zu der Resolution in der vorgelegten Form. Herr KA Koester stimmt für die Fraktion DIE LINKE. einer Verabschiedung der Resolution zu. Seitens der CDU-Fraktion wird eine positive Grundhaltung zur Verabschiedung der Resolution geäußert.

Übereinstimmung besteht im Ausschuss, dass nur die Verabschiedung einer Resolution durch den Kreistag sinnvoll ist.

Wegen des von Herrn SB Benninghoven für die FDP-Fraktion anmeldeten Beratungsbedarfs wird der Beratungspunkt einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

Herr Hanheide sagt zu, die Positionen der Fraktionen in der nachzureichenden Vorlage für den Kreisausschuss entsprechend darzustellen.

Zu Punkt 9:	8. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 70/012/2010
--------------------	--

Die Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und lässt über diesen abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (*Anlage 1*) einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10:	1. Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Abfallsatzung) - Vorlage Nr. 70/011/2010
---------------------	---

Die Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und lässt über diesen abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (*Abfallsatzung – Anlage 2*) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11:	Klimaschutz im Kreis Mettmann - Bestandsaufnahme und Zukunftsvorstellungen - Vorlage Nr. 70/015/2010
---------------------	---

Herr Hanheide erläutert die Vorlage, die er als ehrliche Bestandsaufnahme bezeichnet. Der darin dargestellte Rahmen sei mit dem Haushalt der nächsten zwei Jahre kompatibel. Die Erstellung eines externen Gutachtens sei nicht vorgesehen; vielmehr sollten alle Akteure während dieser Zeit in einen Dialog gebracht werden.

Herr Landrat Hendele räumt ein, dass der Klimaschutz als freiwillige Aufgabe trotz einiger punktueller Projekte, bei denen teilweise erhebliche finanzielle Anteile in den Klimaschutz geflossen seien, unter den Sparzwängen der letzten zwei Jahre zu leiden hatte. Darüber hinaus sei ein Klimaschutzkonzept ohne die Städte nicht möglich. Anzumerken sei, dass der Gebäudebestand des Kreises Mettmann sukzessive im Hinblick auf den Klimaschutz verbessert wurde und wird.

Es folgt eine Diskussion, bei der im Fachausschuss Einigkeit herrscht, dass der Kreis die Moderation zum Klimaschutz gegenüber den kreisangehörigen Städten übernehmen sollte.

Hieraus wird folgender Arbeitsauftrag an die Verwaltung formuliert:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Vernetzung zum Klimaschutz mit und unter den kreisangehörigen Städten voranzutreiben und dem Fachausschuss regelmäßig zu berichten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12: Nachträge

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil.

Zu Punkt 13: Haushalt 2011 / 2012 - Vorlage Nr. 20/043/2010
--

Die Vorsitzende ruft die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung fallenden Produkte einzeln zur Abstimmung auf. Die Anträge und Anfragen der Fraktionen bzw. die Veränderungsvorschläge der Verwaltung stehen bei den jeweiligen Produkten zur Beratung und Beschlussfassung an.

**Produktbereich 09 (Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen)
Produkt 09.01.01 (Planung)**

**Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)
Produkt 13.02.01 (Natur und Landschaft, Planung)**

Die Veränderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Fraktion zu den Produkten 09.01.01. und 13.02.01 werden gemeinsam beraten.

Veränderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ZIEL (NEU): Instrument für ein transparentes Flächenmanagement für den Kreis Mettmann

Antrag der CDU-Fraktion zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme; „Allianz für die Fläche“

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Initiative „Allianz für die Fläche“ ins Leben zu rufen und eine Konzeption zur Reduzierung der regionalen Freiflächeninanspruchnahme zu entwickeln.

Nach ausführlicher Diskussion verständigt sich der Ausschuss darauf, über beide Anträge nicht abzustimmen, **sondern der Verwaltung auf Vorschlag von Herrn Landrat Hendele folgenden Arbeitsauftrag zu erteilen:**

„Der Landrat wird beauftragt, als Grundlage für die Regionalplanung gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten eine Konzeption zur Reduzierung des Flächenverbrauchs unter dem Titel „Allianz für die Fläche“ zu entwickeln. Für die nächste Sitzung des ULAN wird der Landrat beauftragt, eine Vorlage zum Thema „Flächenmonitoring“ einzubringen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Frau KA Gräber bittet die Verwaltung abschließend, insbesondere den Ansatz der Ausgleichsmaßnahmen (s. Antrag der CDU-Fraktion) zu berücksichtigen.

Den Produkten 09.01.01 und 09.02.01 (Grundlagen-, Kataster- und Ingenieurvermessungen) wird einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 09 (Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen)
Produkt 09.02.02 (Raumbezogene Informationssysteme und kartographische Produkte)

Veränderungsantrag der FDP-Fraktion

S. 834 Zeile 13 im Ergebnisplan

Der Klammerzusatz „Beschluss der Bürgermeisterkonferenz vom 07.05.2007“ wird gestrichen.

Anfrage:

Ist eine Befliegung alle drei Jahre erforderlich? Weshalb?

Die Verwaltung sagt zu, den Klammerzusatz „Beschluss der Bürgermeisterkonferenz vom 07.05.2007“ aus den Erläuterungen zu streichen. Tatsächlich haben sich der Kreis und die ka. Städte vertraglich darauf verständigt, turnusmäßig alle drei Jahre eine Befliegung vorzunehmen (dieser Vertrag wurde in der Bürgermeisterkonferenz am 07.05.2007 thematisiert). Der 3-Jahresturnus wurde aus fachlicher Sicht als sinnvoll bewertet.

Dem Produkt 09.02.02 wird einstimmig zugestimmt.

Dem Produkt 09.02.03 (Grundstückswerte und -marktdaten, gutachterliche Stellungnahmen) wird bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig zugestimmt.

Den Produkten 09.02.04 (Grundstücksbezogene Basisinformationen) und 10.01.02 (Maßnahmen der Bauaufsicht) wird einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 11 (Ver- und Entsorgung)
Produkt 11.01.01 (Entsorgung häuslicher Abfälle)

Veränderungsantrag der Verwaltung

S. 896 Zeile 4 im Ergebnisplan

S. 898 Zeile 4 im Finanzplan

Beträge in €	2011	2011
Planansatz (alt)	22.337.450	21.762.200
Ansatz (neu)	22.164.700	21.589.450

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Veränderungsantrag der Verwaltung

S. 896 Zeile 13 im Ergebnisplan

S. 898 Zeile 12 im Finanzplan

Beträge in €	2011	2011
Planansatz (alt)	24.690.800	24.640.800
Ansatz (neu)	24.518.050	24.468.050

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit diesen Veränderungen wird dem Produkt 11.01.01 einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 11 (Ver- und Entsorgung)

Produkt 11.01.02 (Entsorgung nicht brennbarer Abfälle)

Anfrage der Fraktion UWG-ME über den Zustand und die weitere Nutzungsmöglichkeit des Bürogebäudes auf der Deponie Langenfeld-Immigrath S. 903 im Ergebnisplan

Frage:

Die Deponie in Langenfeld-Immigrath ist seit 2003 stillgelegt. Die beabsichtigte Wiederaufnahme des Betriebes ist frühestens für Ende 2012 vorgesehen. Seit 2003 wird aber durchgängig auf der Deponie ein Bürogebäude betrieben, für das neben den Betriebskosten auch Kosten für die Gebäudeversicherung anfallen. Wir bitten in einer Sitzungsvorlage darzustellen, warum das Bürogebäude 2003 nicht aufgegeben wurde. Wer ist zurzeit und zu welchem Zweck Nutzer? Wie hoch sind die jährlich anfallenden Gesamtkosten für das Gebäude? In welchem baulichen Zustand befindet sich das Gebäude? Was soll nach der Inbetriebnahme Ende 2012/Anfang 2013 mit dem Gebäude geschehen?

Herr Hanheide beantwortet die Anfrage der Fraktion UWG-ME. Die Beantwortung der Anfrage ist dieser Niederschrift als *Anlage 3* beigefügt.

Den Produkten 11.01.02 und 11.01.03 (Abfallrechtliche Maßnahmen) wird jeweils einstimmig zugestimmt.

Den einzelnen Produkten der Produktbereiche 13 (Natur- und Landschaftspflege) und 14 (Umweltschutz) mit Ausnahme des Produkts 13.02.01 wird jeweils einstimmig zugestimmt.

Dem Produkt 13.02.01 (Natur und Landschaft, Planung) wird bei zwei Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zugestimmt.

Es schließt sich die Gesamtabstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und Kreistag an.

Gesamtabstimmung zum Haushalt

Beschluss:

Der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für die Haushaltsjahre 2011 / 2012 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE.

Nicht öffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 17:32 Uhr

gez.
Barbara Enke

gez.
Roland Schmidt